Beispiel für Textproduktion: "Studiengebühren" zu Modellsatz 1 TestDaF-Institut

| | Stichworte direkt aus der | eigene Stichworte (=eigene | Standardformulierungen | Text |
|-------------------------|---|-------------------------------|---|---|
| Aller Finlaituner | Aufgabenstellung Studiengebühren in 60er-Jahren | Denkarbeit!) | | Nachdem in den 60er Jahren in Deutschland die |
| Allg. Einleitung | | | | |
| | abgeschafft, jetzt Diskussion über | | | Studiengebühren abgeschafft wurden, wird |
| Overfilebesselsveileren | Wiedereinführung | | Das Thema ist | gegenwärtig darüber diskutiert sie wieder einzuführen. |
| Grafikbeschreibung | (Thema der Grafik) | | _ = = = = = = = = = = = = = = = = = = = | Die vorliegende Grafik liefert dazu einen Vergleich der |
| Teil 1 | "Studiengebühren in versch. europ. | | Die Grafik liefert Informationen | Informationen der aktuellen Situation bei den |
| ("Beschreibung") | Ländern" | | über | Studiengebühren in Deutschland und einigen anderen |
| | <u>-</u> | | Die vorliegende Grafik zeigt | europäischen Ländern. Die Grafik stammt aus |
| | (Formales) | | Die Angaben in der Grafik beziehen | Forschung und Lehre aus dem Jahr 1999. Die |
| | Studiengeb. pro Jahr in DM | | sich auf das Jahr / die Jahre | Angaben sind in DM. |
| | von 1999 | | Die Angaben sind in (DM, Prozent, | |
| | Quelle: Forschung und Lehre | | o.ä.) | |
| | | | Sie stammt von | |
| Grafikbeschreibung | Beschreiben Sie: | | Die Grafik zeigt | Die Grafik zeigt, dass es in einigen europäischen |
| Teil 2 | | | am höchsten | Ländern keine Studiengebühren gibt. Zu diesen |
| ("Interpretation") | Höhe der Studiengebühren: | 1. einige Länder haben | am niedrigsten | Ländern gehören z.B. Deutschland, Frankreich und |
| | | Studiengebühren, andere nicht | gefolgt von | Österreich. Am höchsten sind die Studiengebühren in |
| | | 2. In GB sind die Gebühren am | danach kommt / kommen | Großbritannien, gefolgt von den Niederlanden. In den |
| | | höchsten, gefolgt von NL | der, die, das größte, höchste | meisten Ländern sind die Gebühren nicht in allen Unis |
| | | | | gleich. Eine Ausnahme sind die Niederlande, wo das |
| | | 1. In den meisten Ländern | | Studium einheitlich 2160 DM pro Jahr kostet. Die |
| | Bandbreite / Unterschiede innerhalb | keine einheitliche Gebühr | | größte Bandbreite bei den Studiengebühren hat |
| | | 2. Ausnahme NL | | England, wo die Gebühren zwischen 1900 und 7000 |
| | | 3. größte Bandbreite in GB | | DM liegen. |
| Überleitung | | | Zum Thema werden | Zum Thema Studiengebühren werden in der aktuellen |
| | | | verschiedene Meinungen vertreten | Diskussion zwei kontroverse Meinungen vertreten. |
| | | | Zum Thema gibt es verschiedene | |
| | | | Meinungen | |
| | | | Das Thema wird kontrovers | |
| | | | diskutiert | |
| Aussage 1 mit | + Studiengebühren | [nur umformulieren!] | Einerseits (auf der einen Seite) | Die Befürworter von Studiengebühren sind der |
| eigenen Worten | Studiengebühren verbessern | | Die Befürworter von sind der | Meinung, dass Studiengebühren für die Studenten |
| wiedergeben | Studienangebot, Studenten sind | | Meinung (Ansicht), dass | eine Verbesserung der Studienmöglichkeiten bringen |
| | motivierter | | 3 (| und die Studenten sich mehr Mühe geben, wenn sie |
| | | | | für das Studium bezahlen müssen |
| | | | | Tai ado ocadiam bozamon maoom |

Seite 1 / 2
Website: http://www.deutschlernen-blog.de/
© Uli Mattmüller

| Aussage 2 mit eigenen Worten wiedergeben | - Studiengebühren Bildung ist Aufgabe des Staates | [nur umformulieren!] | Andererseits (auf der anderen Seite) Die Gegner von behaupten | Die Gegner von Studiengebühren behaupten dagegen, dass das Studium vom Staat finanziert werden muss, da der Staat für die Bildung verantwortlich ist. |
|--|--|--|---|--|
| Überleitung | | | Es ist nicht leicht in der Frage von eine Entscheidung zu treffen Für diese beiden Positionen gibt es gute Gründe | Es ist nicht leicht in der Frage von Studiengebühren eine Entscheidung zu treffen, da es für beide Positionen gute Argumente gibt. |
| persönliche Stellungnahme zu beiden Aussagen | zu "pro" (Welche Vorteile?) | 1.mehr Geld für Unis = bessere Studienbedingungen (Ausstattung, Lehre,) 2. Studenten studieren schneller | Aus meiner Sicht Mögliche Vorteile von sind möglicherweise könnten (Aufzählungen): erstens, zweitens außerdem dazu kommt noch (natürlich) auch | Aus meiner Sicht ist es ein möglicher Vorteil von Studiengebühren, dass den Unis damit mehr Geld zur Verfügung steht und sie dadurch das Studienangebot für die Studenten verbessern können. Dazu gehören z.B. eine bessere Ausstattung der Unis mit Bibliotheken, Computerräumen und Laborplätzen. Aber auch kleinere Lerngruppen und eine bessere Betreuung der einzelnen Studenten wären vielleicht möglich. Außerdem würden die Studenten insgesamt schneller studieren ,um Kosten zu vermeiden. |
| | zu "contra" (Welche Nachteile?) | unsozial, nicht alle können studieren. weniger ausl. Studenten hoher Verwaltungsaufwand, so dass gar nicht viel übrig bleibt | Gegen spricht aber Aber es gibt auch Nachteile von Im Gegensatz dazu stehen die Nachteile von | Gegen Studiengebühren spricht vor allem, dass Studiengebühren unsozial sind. Für Kinder aus ärmeren Haushalten wird es dadurch noch weiter erschwert, eine akademische Ausbildung zu erreichen. Natürlich würde durch Studiengebühren auch die Internationalisierung der Universitäten gebremst, da viele ausländische Studenten auch heute schon Probleme haben, ein Studium in D. zu finanzieren. |
| persönliche Meinung | Was ist Ihre persönliche Meinung? | [Kompromiss suchen oder Gegenmeinung widerlegen!] | Ich persönlich bin deshalb der Meinung, dass Meine persönliche Meinung zu ist deshalb, | Aus diesen beiden Gründen bin ich insgesamt gegen die Einführung von Studiengebühren, zumal ich denke, dass die Studiengebühren nicht wie die Befürworter behaupten, für die Verbesserung des Studiums eingesetzt würde, sondern ein Großteil der Einnahmen wahrscheinlich für Verwaltung oder für Forschungsprojekte verwendet würde. |
| Situation im Heimatland | Gehen Sie auch auf die Situation im Heimatland ein. | 1. 2. 3. | In meinem Heimatland | In meinem Heimatland |